



Liebe Genossinnen und Genossen,

ich habe die parlamentarische Sommerpause genutzt, um mit vielen Menschen zu reden, Unternehmen sowie Senioreneinrichtungen und Pflegeheime zu besuchen, bei meinen Sommerfrühstücken mit zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern aus Projekten, Vereinen und Verbänden verschiedener „Communities“ in neue Gespräche bzw. vertiefte Diskussionen einzutreten, an Info-Ständen über VerbraucherInnenrechte zu informieren und vieles mehr. Es war ein erfolgreicher Sommer. Diejenigen, die regelmäßig auf meine Website schauen, haben mich während des Sommers begleitet - dafür auch mein ganz herzlicher Dank!

Ein Thema der Fraktionssitzung am 26. August war der Haushalt 2009, mit dessen Beratung wir Mitte September beginnen werden. Zentrales Thema war selbstverständlich auch der „Kaukasus-Konflikt“: Wir sind uns einig, dass die Anerkennung von Südossetien und Abchasien durch den russischen Präsidenten Medwedew ein Bruch des Völkerrechts ist. Viel wurde und wird darüber diskutiert, ob „der Westen“ nicht schneller hätte agieren müssen. Auf die militärische Trennung mit vergleichbaren Mitteln zu reagieren, verbietet sich. Wir sind uns auch einig, dass es keine Alternative zu weiteren Gesprächen mit Russland gibt - „Außenpolitik ist kein Abenteuerspielplatz“. Die 27 Nationalstaaten der Europäischen Union brauchen eine gemeinsame Außenpolitik - auch das zeigt dieser Konflikt sehr deutlich.

Ich begrüße es, dass die Kassenärztliche Vereinigung und der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkasse in der Schlichtungsrunde doch noch zu einem Verhandlungsergebnis gekommen sind. Ob damit die vielen Ungleichheiten (u.a. fachspezifisch, regional) innerhalb der Ärzteschaft maßgeblich reduziert werden, vermag ich noch nicht zu sagen. Fakt ist, dass der Beitragssatz steigt. Ob die für September angekündigten Demonstrationen nun unterbleiben, ist heute ebenfalls noch offen.

Nach Ferien und Urlaub wünsche ich uns allen einen guten Start ins „normale Leben“.

Mit solidarischen Grüßen

Mechthild Rawert

■ ■ Informationen aus Tempelhof-Schöneberg

■ Sommertouren, Sommerfrühstücke und Sommeraktivitäten

Ein zentrales und sehr gut angenommenes Angebot sind die zahlreichen BürgerInnengespräche, welchen ich mich mit Zeit und Ruhe intensiv zuwenden konnte, sowie die Sommerfrühstücke in meinem Wahlkreisbüro. Zu meinen Aktivitäten gehört(e) auch die aktive Teilnahme an zahlreichen Stadtteil- und SPD-Kiezfesten. Sehr schön, endlich mehr Zeit fürs Debattieren und Klönen mit Genossinnen und Genossen zu haben. Viel Freude haben mir auch die Begegnungen mit Alexander und Laura, dem bisherigen und der aktuellen „BotschafterIn Tempelhof-Schönebergs“ im Rahmen des Parlamentarischen Partnerschafts-Programms gemacht.

Ich bin in nahezu allen Ortsteilen meines Wahlkreises Tempelhof-Schöneberg mit Bürgerinnen und Bürgern im Gespräch gewesen und habe dabei folgende „rote Fäden“ verfolgt:

- Wie wird das am 01. Juli in Kraft getretene Gesetz zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung von AkteurInnen eingeschätzt?
- Wie schätzen gerade klein- und mittelständische Unternehmen die eigene wirtschaftliche Lage und die ihrer Beschäftigten ein?
- Starke Verbraucherrechte und ein funktionierender Verbraucherschutz zeigen sich im Alltag. Wie äußern sich die Tempelhof-SchönebergerInnen dazu?

Exemplarische Stationen

10. - 12. 7.: Übergabe einer Protestnote mit Oliver Schworck und Jürgen Müller wegen der Schließung der eigenbetriebenen Post in der Manfred-von-Richthofenstr. bei der Regionaldirektion der Post; anschließend Besuch der Veranstaltung „Das Krankenhaus der Zukunft“. Während meiner BPA-Fahrt erhält die 50-köpfige Gruppe Eindrücke vom Berliner Politikbetrieb u.a. im Auswärtigen Amt.

Die Samstage waren zumeist ziemlich voll, beispielhaft für weitere in der parlamentarischen Sommerpause: Auf Einladung der „Lange Tafeln“ Teilnahme am Spagettiessen in der Bergmannstr., Besuch des Trödelmarktes im Schöneberger Palast auf Einladung der „Berliner Tafel“, Spaß beim Kinder- und Jugendfest am Petersburgerplatz/Friedrichshain, anschließend Grillen mit der AG Migration in Kreuzberg. Pünktlich zur Hutmodenschau war ich zum Sommerfest des Thiele-Winkler-Haus Berlin in Lichtenrade. An Tagen wie diesen wird deutlich, wie vielfältig das ehrenamtliche Engagement der BerlinerInnen ist.

14.-19. 7.: Weitere Besuche in Pflegeheimen; Podiumsteilnahme zum „Gesundheitsfonds“ bei EUROFORUM, erste Festlegungen zu meiner Reihe „Treffpunkt Bundestag: Persönlich betroffen, politisch verantwortlich“: „Depression“ wird das Thema am 25.11. sein; konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes des LandesFrauenRates Berlin, in den ich erneut gewählt wurde. Gemeinsamer Besuch mit Wolfgang Tiefensee - u.a. für das Programm „Soziale Stadt“ verantwortlich - beim Berliner Landesverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Kreuzberg. Wir beide sind AWO-Mitglieder, ein Thema war die zu beobachtende Gefährdung der medizinischen Grundversorgung in sozial schwachen Bezirken, ich selber dränge seit längerem darauf, dass in der „Sozialen Stadt“ die Gesund-

heitsförderung einen stärkeren Stellenwert bekommt; Besuch der BVV Tempelhof-Schöneberg. Sommerfrühstück im WK zum Thema „Frauengesundheit“; öffentliche Veranstaltung zusammen mit der AfA Tempelhof-Schöneberg und Anton Schaaf, MdB, im Rathaus Schöneberg zur Altersvorsorge und Arbeitsversicherung; Info-Stand zum Verbraucherschutz mit der 2/3. Abteilung Mariendorf und Referat zur Pflegeversicherung für SeniorInnenvertreterInnen, organisiert von der Abteilung Lichtenrade/Marienfelde

21. - 27.07: Besuch im Pflegeheim; Impfungen für Tansania und Ruanda; Sommerstammtisch des ASF-Landesvorstandes. Austausch mit ProjektvertreterInnen aus dem Integrationsbereich im Rahmen des Sommerfrühstücks im Wahlkreisbüro - Ideenaustausch zu Aktionen rund um die Einbürgerungstests, sehr gute Diskussion über die Notwendigkeit stärkerer politischer Aktivitäten mit und für die vielen in Tempelhof-Schöneberg lebenden „Aus-siedlerInnen“ aus Russland bzw. Osteuropa. Besuch bei „Gesundheit Berlin“; Infostand Verbraucherschutz zusammen mit der Abteilung Friedenau. Am Israelsonntag Gedenken an 16 jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger, die aus den ehemaligen Häusern Stierstraße 17-19 deportiert wurden - Verlegung von Stolpersteinen.

Start der Besuche von Unternehmensnetzwerken in Tempelhof-Schöneberg (°mstreet, Kärntenerstr, Motzener Str.) und klein- und mittelständischer Unternehmen.

In Tempelhof-Schöneberg gibt es seit einigen Jahren Unternehmensnetzwerke. Grundsätzlich sehe ich in diesen lokal ausgerichteten betriebsübergreifenden Zusammenschlüssen große Potentiale für innovatives und wettbewerbsstärkendes Agieren. Die von mir besuchten Unternehmensnetzwerke unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Branchen-, Unternehmens- als auch Berufsstruktur stark. Die strategischen Partnerschaften ermöglichen lokale Kooperationen für standortfördernde Events, bei der Aus- und Weiterbildung, erleichtern die Teilnahme an größeren Ausschreibungen und stärken eine gemeinsame Interessensvertretung nach außen. Das Unternehmensnetzwerk Motzener Str. etwa baut eine Gebietskindertagesstätte, da erkannt wurde, dass Unternehmer Mitverantwortung dafür tragen, dass Beruf und Familie in Zeiten zunehmender Arbeitszeitflexibilisierung vereinbar sein müssen. Das Unternehmensnetzwerk °mstreet unterstützt am 13. September das Kulturevent „Magistrale“ und ist ein starkes Rückgrat für die Wiederbelebung des traditionellen Medienstandortes Potsdamerstr. Ich halte eine starke bezirkliche Wirtschaftsförderung für unverzichtbar.

28. 7. - 1. 8.: Besuch der „Amputierten-Initiative“ und Übernahme der Schirmfrauschaft für eine Veranstaltung in der URANIA im Dezember; Fortsetzung der Besuche in Pflegeeinrichtungen und Unternehmen; erstes Vorbereitungstreffen für einen „Markt der Möglichkeiten“ zum Komplex „Förderpolitik und Möglichkeiten zu Gebäudeenergieeffizienz“ im Gemeindehaus Lichtenrade im ersten Quartal 09.

Ein Höhepunkt dieser Woche war unser generationsübergreifender „Betriebsausflug“ in die Kochschule *Palladin* in der Schöneberger Pallasstr. Wer ein wirklich schönes Gruppen-event erleben möchte, ist hier sehr gut aufgehoben! Anlass dieser sommerlichen Teamaktion war die Verabschiedung von Maria, unserer Stipendiatin aus Polen, und die Verabschiedung einiger MitarbeiterInnen in den wohlverdienten Urlaub.

04. - 07. 8.: Sitzung der Berliner SPD-Bundestagsabgeordneten. Sehr informativ war der rege Austausch beim "Unternehmerinnen-Netzwerk Tempelhof-Schöneberg" (UTS) während des Sommertreffs im Biergarten „Platzhirsch“ - das UTS steigert die Attraktivität des Standortes Tempelhof-Schöneberg. Für den Tempelhofer Damm bemüht sich darum sehr aktiv TeMa, ein Zusammenschluss dort ansässiger Gewerbetreibenden.

„Familien haben Zukunft!“ - Titel und auch Fazit meiner sehr gut besuchten Fraktion-vor Ort-Veranstaltung mit Christel Humme, stellv. Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, in der ufaFabrik. Mit Stolz können wir SozialdemokratInnen für uns in Anspruch nehmen, in der Familienpolitik wichtige und richtige Weichen zu stellen. Die Bekämpfung der Kinderarmut ist ein Schwerpunkt unserer Fraktionsarbeit im Herbst. Wir sind nicht gegen eine Kindergelderhöhung, lehnen aber nachdrücklich die von der Union vorgeschlagene ungerechte Stafflung ab, da 90% der Familien und 94% der Alleinerziehenden davon nicht profitieren würden. Wir wollen ein Gleichstellungsgesetz in der Privatwirtschaft! Die unternehmerische Seite von Familienfreundlichkeit beleuchtete Elisabeth Mantl, Auditorin für das Audit berufundfamilie. Es bewegt sich was in Richtung familienfreundliche Unternehmen - sicherlich auch durch den sich abzeichnenden Fachkräftemangel. Audi- tiert ist zwischenzeitlich auch die Charité sowie die in Tempelhof ansässige BSR.

11. - 15. 8.: NAKOS, die Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen, soll nach dem Willen von Ministerin Ursula von der Leyen die Förderung entzogen werden - Gegenstrategien wurden entwickelt. Anlässlich des 47. Jahrestages zum Mauerbau 1961 Besuch der Eröffnung der Heisig-Ausstellung. Erneut für die Stärkung der VerbraucherInnenrechte mobilisiert - dieses Mal bei der ASF Tempelhof-Schöneberg.

Vieles konnte aufbereitet und geplant werden, so u.a. der anstehende Relaunch meiner Website und einige Wahlkreisaktionen, z.B. am 04.11.2008 eine Fraktion vor Ort- Veranstaltung mit Ulla Schmidt zum Gesundheitsfonds.

17. - 24. 8.: Als Gesundheitspolitikerin und Mitglied des Parlamentarischen Beirats der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung war ich gemeinsam mit Mitgliedern der „Europäischen Allianz gegen Malaria“ vom 17. bis 24. August in Tansania und Ruanda und habe Projekte besucht im Bereich der Prävention, Forschung und Behandlung von Malaria. Malaria ist eine der schwersten Infektionskrankheiten und trifft vor allem arme Bevölkerungsschichten. Jährlich sterben über eine Million Menschen, etwa die Hälfte Kinder unter fünf Jahren, in Afrika an Malaria. Noch gibt es keine wirksame Impfung gegen Malaria und viele der relativ einfachen und effektiven Maßnahmen zur Vorbeugung und Behandlung scheitern am Geld und der nötigen Aufklärung. Ich werde bei den Haushaltsberatungen fordern, dass die von der Bundesregierung zugesagten Mittel tatsächlich einen Haushaltstitel erhalten.

Sehr bewegt hat mich der Besuch des Memorialcenter in Kigali, Ruanda, zum Genozid zwischen Hutus und Tutsis im Jahr 1994.

25. - 30.08.: Der beim SPD-Parteivorstand angesiedelte Gesprächskreis Verbraucherschutz diskutiert ein Grundsatzpapier; fortgesetzt werden die Info-Stände zum „VerbraucherInnenschutz“ und ich freue mich auf das Grillfest im Volkspark Lichtenrade. Im September werde ich die Broschüre „Mit Recht (die) Schule verändern“ herausgeben und damit in Tempelhof-Schöneberg u.a. für eine Teilnahme am Projekt „Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage“ werben, mich für „Jugend mit Vielfalt“ einsetzen.

■ **Ausblick auf die kommenden zwei Wochen**

Ab dem 01. September sind meine Büros wieder nahezu komplett besetzt. Vier Wochen erhalten zwei PraktikantInnen die Chance, sozialdemokratische Arbeit aus der Nähe kennen zu lernen.

Der 15. September, Beginn der ersten Sitzungswoche, steht schon fast vor der Tür. Bis dahin werde ich noch mehrmals zu den Themen „Pflege“ sowie „VerbraucherInnenschutz“ - u.a. bei Seniorenvertretungen und der AWO - referieren, weitere für mich immer erfahrungsreichen BürgerInnengespräche führen, an der Frauenvollversammlung der BVG teilnehmen und Grußworte bei einer Benefizveranstaltung im Rathaus Schöneberg zu Gunsten der Stiftung „Menschen für Menschen“ von Karl-Heinz Böhm, den ich 2007 auch in Äthiopien kennen lernen durfte, sprechen. Ich freue mich schon auf die aus meiner *Sommertour2008* beim Unternehmensnetzwerk mstreet resultierenden Folgeveranstaltungen. Am 14.09. können mich Bürgerinnen und Bürger beim „Tag der Ein- und Ausblicke“ unter dem Motto: "Deutscher Bundestag - Herz der Demokratie" treffen aber natürlich auch beim Nachbarschaftsfest Mariendorf.

Ich werde mich während der parlamentarischen Beratungen zur Verabschiedung des Haushalts 2009 positionieren - gleiches gilt für die großen Themen des Herbstes wie z.B. der Armuts- und Reichtumsbericht im Zusammenhang mit dem Existenzminimumsbericht, die Bekämpfung der Kinderarmut, die Verkündung des einheitlichen Beitragssatzes für die Krankenkassen, die Patientenverfügung, die namentlichen Abstimmungen zur Verlängerung von ISAF und OEF in Afghanistan, etc.

Ich lehne die Haltung von Meeressäugern in Delfinarien ab. Kritisch stehe ich auch dem therapeutischen Nutzung einer Delfintherapie gegenüber. Mit Zoo-VertreterInnen gibt es auf deren Wunsch hierzu in Kürze ein Gespräch. In NRW ist der Druck mittlerweile so groß, dass Mitglieder der SPD-Landtagsfraktion sich an mich wenden, damit wir ein gemeinsames Vorgehen prüfen.

■■ **Kontakt und Impressum**

Mechthild Rawert, MdB, Wahlkreisbüro, Friedrich-Wilhelm-Straße 86, 12099 Berlin
Tel: 030/720 13 884, Fax: 030/720 13 994, E-Mail: mechthild.rawert@wk.bundestag.de

WEBSITE: www.mechthild-rawert.de